

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

---

Arb.Nr. VIII/0/5

28. April 1950

## Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

### 5. Folge

### V o r b e m e r k u n g

Nachdem die 4. Folge der statistischen Unterlagen zum Flüchtlingsproblem die Ergebnisse der im Anschluß an die Volkszählung 1946 mit den Lochkarten der Volkszählung vorgenommenen Sonderauszählungen über "Die Flüchtlinge in Deutschland" (Statistischer Bericht, Arb.Nr. VIII/0/4 vom 25.3.1950) brachte, schließt die vorliegende 5. Folge in ihrer Art wieder an die 3. Folge an. Sie bringt in 18 verschiedenen Übersichten die seit dem Erscheinen der 3. Folge (15.11.1949) angefallenen wichtigsten statistischen Daten zum Flüchtlingsproblem. Die Tabellen Nr. 1 - 6 geben über die zahlenmäßige und räumliche Verteilung der Heimatvertriebenen, Zugewanderten und Ausländer sowie über die in den zentralen Flüchtlingsdurchgangslagern erfaßten illegalen Zuwanderer Auskunft. Die Tabellen Nr. 7 - 11 legen die Beschäftigungsverhältnisse der Heimatvertriebenen dar. Erstmals in einer Folge der statistischen Unterlagen zum Flüchtlingsproblem finden sich auch Angaben über die Heimatvertriebenen unter den Schülern und Lehrern der allgemeinbildenden Schulen (Tabellen 12 u. 13). In den Tabellen 14 - 17 werden Zahlen über die offene und geschlossene Fürsorge für Heimatvertriebene im 4. Vierteljahr 1949 gegeben. Zuletzt weist die Tabelle 18 noch die Entlastung der öffentlichen Fürsorge durch die Unterhaltshilfe des Soforthilfegesetzes auf.

Wegen der Definitionen der Begriffe "Heimatvertriebener", "Zugewanderter" und "Zuwanderer" sowie der Quellen zur Flüchtlingsstatistik sind die Einleitungen zu der 2. und 3. Folge der Statistischen Berichte "Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem" zu vergleichen.

(633)

## Inhaltsverzeichnis

1. Bevölkerung, Heimatvertriebene und Zugewanderte aus Berlin und der sowjetischen Zone im Bundesgebiet nach Ländern am 1. Januar 1950
2. Die Zunahme der Heimatvertriebenen und der Gesamtbevölkerung im Bundesgebiet nach Ländern vom 29. Oktober 1946 bis 1. Januar 1950
3. Die in den zentralen Flüchtlingslagern erfaßten illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Zone - November 1949 bis Februar 1950 -
4. Die Ausländer in den Ländern des Bundesgebiets am 1. Januar 1950
5. Die Ausländer in den Ländern der amerikanischen Zone nach der Staatsangehörigkeit am 1. Januar 1950
6. Die Ausländer außerhalb von IRO-Lagern in der amerikanischen Zone nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Einwanderung nach Deutschland am 1. Januar 1950
7. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebiets am 1. Januar 1950
8. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen und dem Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen im Bundesgebiet am 1. Januar 1950
9. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebiets am 1. Januar 1950
10. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebiets nach Berufsgruppen in vH der Gesamtzahlen am 1. Januar 1950
11. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes am 1. Juli 1949 und 1. Januar 1950
12. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern und Lehrern an den allgemeinbildenden Schulen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes nach Ländern (Stand vom Mai 1949) A. Öffentliche Schulen
13. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern und Lehrern an den allgemeinbildenden Schulen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes nach Ländern (Stand vom Mai 1949) B. Private Schulen
14. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Heimatvertriebenen im Bundesgebiet im 4. Vierteljahr 1949 (Stichtag 31.12.49)
15. Die Bar-, Sach- und Dienstleistungen der offenen Fürsorge für Heimatvertriebene im Bundesgebiet im 4. Vierteljahr 1949
16. Die in der geschlossenen Fürsorge untergebrachten Heimatvertriebenen im Bundesgebiet im 4. Vierteljahr 1949 (Stichtag 31.12.49)
17. Aufwand in der geschlossenen Fürsorge für Heimatvertriebene im Bundesgebiet im 4. Vierteljahr 1949
18. Die Entlastung der öffentlichen Fürsorge durch die Unterhalts-  
hilfe des Soforthilfegesetzes nach dem Stande vom 1. Dez. 1949

1. Bevölkerung, Heimatvertriebene und Zugewanderte aus Berlin und der sowjetischen Zone  
im Bundesgebiet nach Ländern  
am 1. Januar 1950

G e b i e t	Bevölkerung ohne Ausländer in Lagern	darunter					
		Heimatvertriebene		und zwar aus dem		Zugewanderte aus Berlin u. d. sowj. Zone	
		Anzahl	vH	Reichsgebiet östl. d. Oder- u. Weißelnie	Ausland		
1000	Anzahl	vH	Anzahl	Anzahl	vH		
Schleswig-Holstein	2 700,5	942 041	34,9	779 068 <sup>b)</sup>	162 973 <sup>b)</sup>	105 921	3,9
Hamburg	1 568,0	92 006	5,9	74 740	17 266	85 542	4,2
Niedersachsen	6 910,1	1 851 094	26,8	1 617 724 <sup>b)</sup>	233 370 <sup>b)</sup>	266 216 <sup>b)</sup>	3,9
Nordrhein-Westfalen	13 072,5	1 188 292	9,1	969 646 <sup>b)</sup>	218 646 <sup>b)</sup>	300 000 <sup>b)</sup>	2,3
Bremen	550,1	38 000 <sup>a)</sup>	6,9	29 000 <sup>a)</sup>	9 000 <sup>a)</sup>	10 378	1,9
Hessen	4 339,8	668 228	15,4	196 611	471 617	150 000	3,5
Württemberg-Baden	3 890,1	714 947	18,4	117 839	597 108	75 000	1,9
Bayern	9 220,0	1 932 551	21,0	623 309	1 309 242	250 000	2,7
Rheinland-Pfalz	2 921,8	78 000 <sup>b)</sup>	2,7	42 000 <sup>b)</sup>	36 000 <sup>b)</sup>	24 800	0,8
Baden	1 304,9	72 481 <sup>c)</sup>	5,6	47 688	24 793	22 286	1,7
Württemberg-Hohenzollern	1 216,0	97 099	8,0	63 064	34 035	19 004	1,6
Britische Zone	24 251,1	4 073 433	16,8	3 441 178	632 255	737 679	3,0
Amerikanische Zone	18 000,0	3 353 726	18,6	966 759	2 386 967	485 378	2,7
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	42 251,1	7 427 159	17,6	4 407 937	3 019 222	1 223 057	2,9
Französische Zone	5 442,7	247 580	4,5	152 752	94 828	66 090	1,2
Bundesgebiet	47 693,8	7 674 739	16,1	4 560 689	3 114 050	1 289 147	2,7

a) geschätzt auf Grund der z. Zt. laufenden Neuerfassung der Heimatvertriebenen - b) geschätzt - c) einschl. Zugewanderte aus dem Saargebiet und Kehl

2. Die Zunahme der Heimatvertriebenen und der Gesamtbevölkerung im Bundesgebiet nach Ländern vom 29. Oktober 1946 bis 1. Januar 1950

Gebiet	Heimatvertriebene				Zunahme der Bevölkerung (ohne Ausländer in Lagern) v. 29.10.46-1.1.50	
	am 29.10.1946	am 1.1.1950	Zunahme		1000	vH
		1000		vH		
Schleswig-Holstein	833,7	942,0	108,3	13,0	108,3	4,2
Hamburg	55,2	92,0	36,8	66,7	161,8	11,5
Niedersachsen	1 467,8	1 851,1	383,3	28,1	610,0	9,7
Nordrhein-Westfalen	698,6	1 188,3	489,7	70,1	1 324,1	11,3
Bremen	25,3	38,0 <sup>a)</sup>	12,7	50,2	64,6	13,3
Hessen	552,5	668,2	115,7	20,9	328,8	8,2
Württemberg-Baden	509,3	715,0	205,7	40,4	282,8	7,8
Bayern	1 657,8	1 932,6	274,8	16,6	430,3	4,9
Rheinland-Pfalz	30,6	78,3 <sup>b)</sup>	47,7	155,9	168,2	6,1
Baden	19,9	72,5	52,6	264,3	114,1	9,6
Württemberg-Hohenzollern	27,8	97,1	69,3	249,3	107,2	9,7
Britische Zone	3 055,3	4 073,4	1 018,1	33,3	2 204,2	10,0
Amerikanische Zone	2 744,9	3 353,8	608,9	22,2	1 106,5	6,6
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	5 800,2	7 427,2	1 627,0	28,1	3 320,7	8,5
Französische Zone	78,3	247,9	169,6	216,6	389,5	7,7
Bundesgebiet	5 878,5	7 675,1	1 796,6	30,6	3 700,2	8,4

a) geschätzt auf Grund der Neuerfassung der Heimatvertriebenen

b) geschätzt

3. Die in den zentralen Flüchtlingsdurchgangslagern erfaßten  
illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Zone  
November 1949 bis Februar 1950

Personenkreis	Uelzen- Bohdamm	Gießen	Zentrale Flüchtlingsdurchgangslager zusammen	
			Anzahl	vH
<u>November 1949</u>				
Um Aufnahme nachgesucht <sup>1)</sup>	8 837	6 060	14 897	100
davon Aufnahme abgelehnt	6 593	4 245	10 838	72,8
Weiterleitung ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote <sup>2)</sup>	229	503	732	4,9
Aufgenommen	1 553	1 255	2 808	18,8
und zwar für				
Schleswig-Holstein	-	-	-	
Hamburg	97	7	104	
Niedersachsen	524	9	533	
Nordrhein-Westfalen	552	85	637	
Bremen	20	1	21	
Hessen	31	372	403	
Württemberg-Baden	25	181	206	
Bayern	42	324	366	
Rheinland-Pfalz	234	123	357	
Baden	13	75	88	
Württemberg-Hohenzollern	15	78	93	
Noch nicht abgefertigt	462	57	519	3,5
<u>Dezember 1949</u>				
Um Aufnahme nachgesucht <sup>1)</sup>	5 309	4 146	9 455	100
davon Aufnahme abgelehnt	2 968	2 881	5 849	61,8
Weiterleitung ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote <sup>2)</sup>	436	303	739	7,8
Aufgenommen	1 393	796	2 189	23,2
und zwar für				
Schleswig-Holstein	2	-	2	
Hamburg	106	4	110	
Niedersachsen	450	9	459	
Nordrhein-Westfalen	492	80	572	
Bremen	35	1	36	
Hessen	29	243	272	
Württemberg-Baden	26	192	128	
Bayern	33	174	207	
Rheinland-Pfalz	206	78	284	
Baden	8	50	58	
Württemberg-Hohenzollern	6	55	61	
Noch nicht abgefertigt	512	166	678	7,2

1) Einschl. der noch nicht abgefertigten Personen des Vormonats - 2) Weiterleitung von Heimkehrern in ein Heimkehrerlager, von Heimatvertriebenen, die unmittelbar aus den Ausweisungsgebieten kommen, an die Flüchtlingsverwaltung, von Jugendlichen unter 18 Jahren an ein Jugendamt, Krankenhauseinlieferung, Familienzusammenführung usw.

Noch: 3, Die in den zentralen Flüchtlingsdurchgangslagern erfaßten  
illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Zone  
November 1949 bis Februar 1950

Personenkreis	Uelzen- Bohdamm	Gießen	Zentrale Flüchtlingsdurchgangslager zusammen	
			Anzahl	vH
<u>Januar 1950</u>				
Um Aufnahme nachgesucht <sup>1)</sup>	6 092	4 433	10 525	100
davon Aufnahme abgelehnt	4 307	3 156	7 463	70,9
Weiterleitung ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote <sup>2)</sup>	183	302	485	4,6
Aufgenommen	1 324	856	2 180	20,7
und zwar für				
Schleswig-Holstein	3	-	3	
Hamburg	132	-	132	
Niedersachsen	188	14	202	
Nordrhein-Westfalen	584	75	659	
Bremen	12	2	14	
Hessen	7	181	188	
Württemberg-Baden	26	98	124	
Bayern	20	205	225	
Rheinland-Pfalz	290	103	393	
Baden	48	106	154	
Württemberg-Hohenzollern	14	72	86	
Noch nicht abgefertigt	278	119	397	3,8
<u>Februar 1950</u>				
Um Aufnahme nachgesucht <sup>1)</sup>	5 367	3 899	9 266	100
davon Aufnahme abgelehnt	3 475	3 636	6 111	66,0
Weiterleitung ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote <sup>2)</sup>	115	151	266	2,8
Aufgenommen	1 204	868	2 072	22,4
und zwar für				
Schleswig-Holstein	-	1	1	
Hamburg	95	6	101	
Niedersachsen	145	12	157	
Nordrhein-Westfalen	310	85	395	
Bremen	24	-	24	
Hessen	10	215	225	
Württemberg-Baden	53	123	176	
Bayern	25	207	232	
Rheinland-Pfalz	207	108	315	
Baden	206	48	254	
Württemberg-Hohenzollern	129	63	192	
Noch nicht abgefertigt	573	244	817	8,8

1) Einschl. der noch nicht abgefertigten Personen des Vormonats - 2) Weiterleitung von Heimkehrern in ein Heimkehrerlager, von Heimatvertriebenen, die unmittelbar aus den Ausweisungsgebieten kommen, an die Flüchtlingsverwaltung, von Jugendlichen unter 18 Jahren an ein Jugendamt, Krankenhauseinlieferung, Familienzusammenführung usw.

4. Die Ausländer  
in den Ländern des Bundesgebietes  
am 1. Januar 1950-

Gebiet	Gesamtbevölkerung 1 000	darunter Ausländer:		Von den Ausländern waren untergebracht in IRO - Lagern außerhalb von 1 000	
		1 000	vH		
Schleswig-Holstein	2 700,5	28,0	1,0	16,1	11,9 <sup>a)</sup>
Hamburg	1 568,0	19,3	1,2	3,3	16,0
Niedersachsen	6 910,1	94,5	1,4	55,7	38,8
Nordrhein-Westfalen	13 072,5	.	.	22,5	b)
Bremen	550,1	4,0	0,7	0,4	3,6
Hessen	4 339,8	35,0	0,8	5,8	29,2
Württemberg-Baden	3 890,1	70,1	1,8	38,4	31,7
Bayern	9 220,0	202,7	2,2	86,0	116,7
Rheinland-Pfalz	2 921,8	8,4 <sup>c)</sup>	0,3	4,4	4,0
Baden	1 304,9	6,0 <sup>c)</sup>	0,5	2,6	3,4
Württemberg-Hohenzollern	1 216,0	10,3 <sup>c)</sup>	0,8	6,8	3,5
Britische Zone	24 251,1	.	.	97,6	.
Amerikanische Zone	18 000,0	312,8	1,7	130,6	181,2
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	42 251,1	.	.	228,2	.
Französische Zone	5 442,7	24,7	0,5	13,8	10,9
Bundesgebiet	47 693,6	.	.	242,0	.

a) Oktober 1948 - b) Keine Angaben vorhanden, - c) nur Ausländer, die von der IRO als DP's (Ausländer, die während des Krieges und nach dem Kriege von ihren normalen Wohnsitzen infolge besonderer Umstände entfernt wurden oder sich entfernt haben) anerkannt werden.

5. Die Ausländer in den Ländern der amerikanischen Zone nach der Staatsangehörigkeit  
am 1. Januar 1950

Staatsangehörigkeit 1)	Ausländer in der US-Zone		davon in			
	Anzahl	vH	Bayern	Hessen	Württemberg-Baden	Bremen
A. Sämtliche Ausländer						
Belgien	1 332	0,4	456	474	325	77
Bulgarien	1 455	0,5	987	212	248	8
Frankreich	4 218	1,4	1 361	1 173	1 604	80
Großbritannien	691	0,2	272	190	160	69
Griechenland	2 226	0,7	1 367	287	538	34
Italien	7 690	2,5	3 391	1 864	2 354	81
Jugoslawien	12 850	4,1	9 812	1 401	1 523	114
Niederlande	5 215	1,7	1 720	1 744	1 126	625
Österreich	29 085	9,3	20 932	3 686	4 119	348
Polen	113 340	36,3	74 603	11 213	26 840	684
Rumänien	6 316	2,0	4 034	824	1 410	48
Schweiz	4 794	1,6	1 979	1 307	1 401	107
Tschechoslowakei	14 573	4,7	8 074	1 186	5 186	127
Türkei	1 480	0,5	1 280	91	107	2
UdSSR	11 166	3,6	8 497	1 251	1 369	49
Ungarn	17 597	5,6	15 521	851	1 165	60
USA	1 728	0,5	959	225	312	232
Ehem. Baltische Staaten	44 471	14,3	26 460	3 927	13 914	170
davon						
Esten	7 861	2,5	3 647	489	3 696	29
Lettin	25 220	8,1	15 327	2 065	7 705	123
Litauer	11 390	3,7	7 486	1 373	2 513	18
Übrige Staaten	8 136	2,6	4 697	925	2 247	267
Staatenlose	23 451	7,5	16 301	2 214	4 183	753
Zusammen	311 814	100	202 703	35 045	70 131	3 935
vH der Gesamtbevölkerung	(1,7)		(2,2)	(0,8)	(1,8)	(0,7)
B. Ausländer in IRO-Lagern 2)						
Jugoslawien	2 578	2,0	2 432	89	54	3
Polen	73 056	55,9	48 827	3 221	20 660	348
Rumänien	468	0,3	412	15	41	-
Tschechoslowakei	7 300	5,6	2 733	189	4 375	3
Ungarn	1 660	1,3	1 492	56	112	-
UdSSR	2 658	2,0	2 180	64	413	1
Türkei	12	0,0	8	1	3	-
Ehem. Baltische Staaten	33 674	25,8	19 732	1 998	11 932	12
davon						
Esten	5 358	4,1	2 154	134	3 066	4
Lettin	20 597	15,8	12 703	1 241	6 651	2
Litauer	7 719	5,9	4 875	623	2 215	6
Übrige Staaten	1 786	1,4	1 257	74	455	2
Staatenlose	7 438	5,7	6 924	121	391	2
Zusammen	130 630	100	85 997	5 828	38 434	371

1) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1.1.1938 - 2) in A enthalten

## STAVENI

6. Die Ausländer außerhalb von IRO-Lagern in der amerikanischen Zone  
nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Einwanderung  
nach Deutschland am 1. Januar 1950

Staatsangehörigkeit 1)	Ausländer außerhalb von IRO-Lagern in der US-Zone	Davon sind nach Deutschland <sup>2)</sup> gekommen		
		vor dem 1. September 1939	vom 1. September 1939 bis 31. Juli 1945	am 1. August 1945 und später
Argentinien	174	129	12	33
Belgien	1 330	259	781	290
Brasilien	239	135	38	66
Bulgarien	1 416	190	692	534
China	168	66	32	70
Dänemark	461	228	156	77
Finnland	102	14	53	35
Frankreich	4 215	1 124	2 018	1 073
Griechenland	2 222	337	905	980
Großbritannien	688	401	47	240
Iran (Persien)	228	41	138	49
Italien	7 687	3 879	2 420	1 388
Jugoslawien	10 272	1 083	4 928	4 261
Luxemburg	481	203	194	84
Niederlande	5 215	1 752	2 526	937
Norwegen	372	99	105	168
Österreich	29 084	16 764	6 868	5 452
Polen	40 284	2 224	19 830	18 230
Rumänien	5 848	335	2 249	3 264
Schweden	207	111	37	59
Schweiz	4 794	3 654	535	605
Spanien	724	284	236	204
Tschechoslowakei	7 273	1 334	1 804	4 135
Türkei	1 468	107	728	633
UdSSR	8 508	291	5 223	2 994
Ungarn	15 937	802	7 703	7 432
USA	1 726	800	158	768
Ehem. Baltische Staaten	10 797	322	6 058	4 417
davon				
Esten	2 503	96	1 420	987
Lettin	4 623	120	2 917	1 586
Litauer	3 671	106	1 721	1 844
Übrige Staaten	3 251	1 024	692	1 535
Staatenlose	16 013	3 900	4 863	7 250
Zusammen	181 194	47 892	72 029	67 263
vH	100	23,1	39,8	37,1

1) In ungeklärten Fällen Staatsangehörigkeit 1.1.1938 - 2) Bis 31. Juli 1945 Gebietsstand vom 31. Dezember 1937, danach Gebiet der vier Besatzungszonen und Berlin.

7. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes  
am 1. Januar 1950.

Gebiet	Arbeitslose insgesamt	darunter Heimatvertriebene						Anteil der Arbeitslosen	
		insgesamt		davon				an der ein-heimischen Bevölkerung	an d. heimatvertr. Bevölkerung
		1 000	vH	Männer		Frauen			
				1 000	vH <sup>1)</sup>	1 000	vH <sup>1)</sup>		
Schleswig-Holstein	221,2	129,4	58,5	90,5	58,5	39,9	58,6	5,2	13,7
Hamburg	71,9	1,5	2,1	0,9	1,9	0,6	2,4	4,8	1,6
Niedersachsen	367,7	159,5	43,4	114,5	42,1	45,0	47,2	4,1	8,2
Nordrhein-Westfalen	196,1	25,5	13,0	19,0	13,7	6,5	11,3	1,4	2,1
Bremen	17,5	1,5	8,6	1,2	9,6	0,3	6,1	3,1	3,9
Hessen	133,0	36,3	27,3	28,2	27,7	8,1	26,0	2,6	5,4
Württemberg-Baden	68,3	23,8	34,8	17,6	39,6	6,2	26,0	1,4	3,3
Bayern	406,3	162,1	39,9	118,9	40,9	43,2	37,3	3,4	8,4
Rheinland-Pfalz	53,1	.	.	.	.	.	.	.	.
Baden	11,2	1,7	15,2	1,4	16,4	0,3	11,2	0,8	2,3
Württemberg-Hohenzollern	12,2	5,4	44,3	4,2	45,1	1,2	41,1	0,6	5,6
Britische Zone	856,9	315,9	36,9	224,9	36,7	91,0	37,2	2,7	7,8
Amerikanische Zone	625,1	223,7	35,8	165,9	36,9	57,8	32,9	2,8	6,7
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 482,0	539,6	36,4	390,8	36,8	148,8	35,4	2,7	7,3
Französische Zone	76,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	1 558,5	.	.	.	.	.	.	.	.

1) aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

8. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen und dem Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen im Bundesgebiet <sup>1)</sup>  
am 1. Januar 1950

Berufsgruppe	Arbeitslose insgesamt	darunter Heimatvertriebene					
		insgesamt		davon			
		Anzahl	vH	Männer <sup>2)</sup>		Frauen <sup>2)</sup>	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Landwirtschaftliche Berufe	113 492	63 239	55,7	47 889	56,5	15 350	53,4
Forstberufe	28 366	12 598	44,4	10 958	46,6	1 640	33,9
Bergleute	9 395	3 329	35,4	2 870	34,1	459	46,9
Steinarbeiter u. Glasmacher	28 395	11 052	38,9	8 986	37,2	2 066	49,1
Metallarbeiter	181 575	50 257	27,7	48 332	28,1	1 925	19,5
Musikinstr. und Spielwarenmacher	2 846	1 363	47,9	770	59,5	593	38,2
Chemiearbeiter	7 178	1 355	18,9	793	20,4	562	17,1
Gummiarbeiter	3 550	870	24,5	641	29,1	229	17,0
Textilarbeiter	25 836	14 708	56,9	3 615	59,7	11 093	56,1
Papierarbeiter	5 113	1 782	34,9	837	43,2	945	29,8
Lederarbeiter	10 308	3 158	30,6	2 762	32,5	396	22,0
Holzarbeiter	53 332	18 825	35,3	17 169	35,9	1 656	30,2
Nahrungs- u. Genussm.-arb.	60 221	21 887	36,3	17 114	42,7	4 773	23,7
Bekleidungsarbeiter	65 082	24 273	37,3	13 036	38,1	11 237	36,4
Friseure	13 173	4 689	35,6	3 871	38,9	818	25,5
Bauarbeiter	128 232	42 809	33,4	42 743	33,4	66	30,8
Graphische Berufe	5 234	1 522	29,1	1 149	32,4	373	22,0
Reinigungs- u. Desinf.-arb.	5 757	1 499	26,0	800	28,6	699	23,6
Bühnen- u. Filmarbeiter	33	8	24,2	8	30,8	--	--
Gaststättenarbeiter	40 266	10 783	26,8	4 987	29,3	5 796	25,0
Verkehrsarbeiter	125 417	33 399	26,6	29 342	28,1	4 057	19,5
Hausgehilfen u. verw. Berufe	73 862	26 806	36,3	610	31,0	26 196	36,4
Hilfsarbeiter aller Art	198 712	68 013	34,2	52 297	34,4	15 716	33,6
Maschinisten und Heizer	9 425	2 825	30,0	2 801	30,1	24	20,3
Kaufm.- Büro- und verw. Berufe	219 462	74 355	33,9	51 143	35,6	23 212	30,7
Ingenieure Techniker	30 885	8 817	28,5	8 331	28,6	486	27,1
Sonstige Berufe	54 540	17 166	31,5	9 950	30,7	7 216	32,6
Arbeitskräfte ohne feststehenden Beruf	58 782	25 276	43,0	12 552	42,1	12 724	44,0
Zusammen:	1 558 469	546 663	35,1	396 356	35,3	150 307	34,5

1) Ohne Land Rheinland-Pfalz, für das keine Angaben vorliegen - 2) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

9. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern<sup>1)</sup> des Bundesgebietes  
am 1. Januar 1950

Berufsgruppe	Arbeitslos Heimatvertriebene in:							
	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Württ.- Baden	Bayern	Baden	Württ.- Hohenz.
Landwirtsch. Berufe	22 899	24 584	1 985	2 870	1 244	8 703	171	664
Forstberufe	2 302	4 848	384	1 005	631	3 321	24	68
Bergleute	369	1 816	94	179	14	823	8	25
Steinarbeiter	1 044	2 183	370	1 330	468	5 554	32	42
Metallarbeiter	12 315	14 254	2 148	3 518	1 458	15 514	203	534
Musikinstr. u. Spielwaren- macher	90	146	17	154	24	927	-	3
Chemiearbeiter	265	386	113	156	38	369	3	1
Gummiarbeiter	163	274	25	139	19	220	3	-
Textilarbeiter	2 178	2 235	355	1 217	792	7 705	28	130
Papierarbeiter	265	297	70	202	55	876	4	8
Lederarbeiter	616	785	123	299	116	1 162	4	36
Holzarbeiter	3 537	5 099	536	1 656	540	7 170	59	184
Nahrungs- u. Genussm.- arbeiter	5 711	6 366	762	1 669	664	6 380	50	135
Bekleidungsarbeiter	5 184	5 659	1 017	2 128	1 211	8 598	68	234
Friseur	898	1 052	210	423	222	1 804	7	50
Bauarbeiter	9 197	11 095	1 333	4 059	1 809	14 703	103	407
Graphische Berufe	343	371	81	108	37	554	5	13
Rein- u. Desinf.- arbeiter	391	448	58	105	41	418	3	9
Bühnen- u. Film- arbeiter	1	3	1	1	-	1	-	-
Gaststättenarbeiter	2 622	2 011	491	662	304	3 450	37	85
Verkehrsarbeiter	10 952	11 201	1 459	2 033	581	6 526	64	198
Hausgehilfen u. verw. Berufe	10 030	7 780	1 325	1 245	598	5 282	103	350
Hilfsarbeiter aller Art	3 661	15 232	5 007	4 350	8 889	23 801	418	1 421
Maschinisten und Heizer	760	846	130	198	74	784	6	29
Kauf.-Büro- u. verw. Berufe	19 311	21 110	4 794	4 482	2 172	21 295	193	464
Ingenieure, Techniker	2 317	2 173	511	597	336	2 639	31	82
Sonstige Berufe	4 632	4 811	968	982	518	4 948	37	105
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	7 312	11 449	1 140	546	903	3 599	27	149
Zusammen:	129 365	159 514	25 527	36 304	23 818	162 129	1 691	5 426

1) Ohne das Land Rheinland-Pfalz für das keine Angaben vorliegen, und ohne Hamburg und Bremen.

## STAVEWI

10. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes<sup>1)</sup> nach Berufsgruppen in vH der Gesamtzahlen am 1. Januar 1950

Berufsgruppe	Arbeitslose Heimatvertriebene in:							
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Württ.-Baden	Bayern	Baden	Württ.-Hohenz.
Landwirtschaftl. Berufe	17,70	15,41	7,78	7,92	5,22	5,37	10,11	12,24
Forstberufe	1,78	3,04	1,50	2,77	2,65	2,05	1,42	1,25
Bergleute	0,29	1,14	0,37	0,49	0,06	0,51	0,47	0,46
Steinarbeiter u. Glasmacher	0,81	1,37	1,45	3,66	1,96	3,42	1,89	0,77
Metallarbeiter	9,52	8,94	8,42	9,69	6,12	9,57	12,00	9,84
Musikinstr. u. Spielw.-macher	0,07	0,09	0,07	0,42	0,10	0,57	--	0,06
Chemiearbeiter	0,20	0,24	0,44	0,43	0,16	0,23	0,18	0,02
Gummiarbeiter	0,13	0,17	0,10	0,38	0,08	0,14	0,18	--
Textilarbeiter	1,68	1,40	1,39	3,35	3,33	4,75	1,66	2,40
Papierarbeiter	0,20	0,19	0,27	0,56	0,23	0,54	0,24	0,15
Lederarbeiter	0,48	0,49	0,48	0,82	0,49	0,72	0,24	0,66
Holzarbeiter	2,73	3,20	2,10	4,56	2,27	4,42	3,49	3,39
Nahrungs- u. Genußm.-arb.	4,41	3,99	2,99	4,60	2,79	3,93	2,96	2,49
Bekleidungsarbeiter	4,01	3,55	3,98	5,86	5,08	5,30	4,02	4,31
Friseure	0,69	0,66	0,82	1,17	0,93	1,11	0,41	0,92
Bauarbeiter	7,11	6,96	5,22	11,18	7,59	9,07	6,09	7,50
Graphische Berufe	0,27	0,23	0,32	0,30	0,16	0,34	0,30	0,24
Reinigungs- u. Desinf.-arb.	0,30	0,28	0,23	0,29	0,17	0,26	0,18	0,17
Bühnen- und Filmarbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00	--	--
Gaststättenarbeiter	2,03	1,88	1,92	1,82	11,28	2,13	2,19	1,57
Verkehrsarbeiter	8,47	7,02	5,79	15,50	2,46	4,38	3,78	3,65
Hausgehilfen u. verw. Berufe	7,75	4,88	5,19	3,43	2,51	3,26	6,09	6,45
Hilfsarbeiter aller Art	2,83	9,55	19,62	11,98	37,20	17,77	24,72	26,19
Maschinisten u. Heizer	0,59	0,53	0,51	0,52	0,31	0,48	0,35	0,53
aufm., -Büro- u. verw. Berufe	14,93	13,23	18,78	12,36	9,12	13,13	11,41	8,55
Ingenieure, Techniker	1,79	1,36	2,00	1,64	1,41	1,63	1,83	1,51
Sonstige Berufe	3,58	3,02	3,79	2,70	2,17	3,05	2,19	1,94
Arbeitskräfte ohne feststehenden Beruf	5,65	7,18	4,47	1,50	4,17	2,22	1,60	2,74
Zusammen:	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Ohne das Land Rheinland-Pfalz, für das keine Angaben vorliegen und ohne Hamburg und Bremen

## STAVENI

11. Die Arbeitslosen Heimatvertriebener in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
am 1. Juli 1949 und 1. Januar 1950

L a n d	Arbeitslose Heimatvertriebene			
	1. 7. 1949	1. 1. 1950	Zu (+) bzw. Ab (-) nahme	
			Anzahl	vH
m ä n n l i c h				
Schleswig-Holstein	78 365	90 518	+ 12 153	+ 15,5
Hamburg	543	826	+ 283	+ 52,1
Niedersachsen	90 412	114 547	+ 24 135	+ 26,7
Nordrhein-Westfalen	16 118	19 050	+ 2 932	+ 18,2
Bremen	1 035	1 144	+ 109	+ 10,5
Hessen	21 568	28 210	+ 6 642	+ 30,8
Württemberg-Baden	14 701	17 571	+ 2 870	+ 19,5
Bayern	103 333	118 896	+ 15 563	+ 15,1
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	326 075	390 762	+ 64 687	+ 19,8
w e i b l i c h				
Schleswig-Holstein	31 025	38 847	+ 7 822	+ 25,2
Hamburg	549	615	+ 66	+ 12,0
Niedersachsen	31 111	44 967	+ 13 856	+ 44,5
Nordrhein-Westfalen	5 477	6 477	+ 1 000	+ 18,3
Bremen	319	304	- 15	- 4,7
Hessen	6 368	8 094	+ 1 726	+ 27,1
Württemberg-Baden	4 712	6 247	+ 1 535	+ 32,6
Bayern	40 916	43 233	+ 2 317	+ 5,7
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	120 477	148 784	+ 28 307	+ 23,5
i n s g e s a m t				
Schleswig-Holstein	109 390	129 365	+ 19 975	+ 18,3
Hamburg	1 092	1 441	+ 349	+ 32,0
Niedersachsen	121 523	159 514	+ 37 991	+ 31,3
Nordrhein-Westfalen	21 595	25 527	+ 3 932	+ 18,2
Bremen	1 354	1 448	+ 94	+ 6,9
Hessen	27 936	36 304	+ 8 368	+ 30,0
Württemberg-Baden	19 413	23 818	+ 4 405	+ 22,7
Bayern	144 249	162 129	+ 17 880	+ 12,4
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	446 552	539 546	+ 92 994	+ 20,8

Die Heimatvertriebenen unter den Schülern und Lehrern an den allgemeinen Schulen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes nach Ländern (Stand vom Mai 1949)

A. Öffentliche Schulen

Personen	Vereinigtes Wirtschaftsgeb.	davon							
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Württ.-Baden	Bayern
Öffentliche Volksschulen									
Schüler	5 688 162	415 874	174 583	1 021 937	1 701 982	59 581	554 502	490 604	1 269 049
darunter Heimatvertr. vH	1 135 228 20,0	164 995 39,7	11 276 6,5	327 912 32,1	166 193 9,8	4 878 8,2	93 976 16,9	90 030 18,4	275 968 21,7
Lehrer	108 312	7 041	4 300	16 663	32 182	1 253	10 882	9 307	26 684
darunter Heimatvertr. vH	25 401 23,5	3 237 46,0	335 7,8	5 425 32,6	4 754 14,8	96 7,7	2 686 24,7	1 870 20,1	6 998 26,2
Öffentliche Hilfsschulen									
Schüler	50 485	3 119	4 142	7 801	23 489	1 226	1 923	3 143	5 642
darunter Heimatvertr. vH	3 481 6,9	772 24,8	81 2,0	998 12,8	833 3,5	32 2,6	60 3,1	372 11,8	333 5,9
Lehrer	1 499	74	149	222	672	40	70	79	193
darunter Heimatvertr. vH	242 16,1	30 40,5	10 6,7	62 27,9	59 8,8	1 2,5	13 18,6	15 19,0	52 26,9
Öffentliche Sonderschulen									
Schüler	9 426	761	2 137	606	2 783	215	942	805	1 177
darunter Heimatvertr. vH	1 567 16,6	319 41,9	144 6,7	178 29,4	295 10,6	17 7,9	241 25,9	126 15,7	244 20,7
Lehrer	526	24	104	30	162	15	53	61	77
darunter Heimatvertr. vH	74 14,1	9 37,5	15 14,4	7 23,3	20 12,4	1 6,7	9 17,0	5 8,2	8 10,4
Öffentliche Mittelschulen									
Schüler	155 373	16 300	a)	57 040	55 402	2 793	13 499	8 528 <sup>b)</sup>	1 811 <sup>c)</sup>
darunter Heimatvertr. vH	25 947 16,7	4 279 26,3	a)	14 257 25,0	4 436 8,0	227 8,1	1 591 11,8	782 <sup>b)</sup> 9,2	375 <sup>c)</sup> 20,7
Lehrer	4 524	517	a)	1 536	1 734	81	343	241 <sup>b)</sup>	72 <sup>c)</sup>
darunter Heimatvertr. vH	862 19,1	155 30,0	a)	413 26,9	182 10,5	6 7,4	56 16,3	46 <sup>b)</sup> 19,1	4 <sup>c)</sup> 5,6
Öffentliche Höhere Schulen									
Schüler	475 084	20 712	17 718	62 912	160 714	9 959	54 227	56 166	92 676
darunter Heimatvertr. vH	74 144 15,6	6 583 31,8	1 498 8,5	16 342 26,0	14 495 9,0	1 225 12,3	8 807 16,2	6 078 10,8	19 117 20,6
Lehrer	21 591	1 219	1 097	2 780	7 218	418	2 399	2 452	4 008
darunter Heimatvertr. vH	3 785 17,5	388 31,8	88 8,0	728 26,2	1 172 16,2	55 13,2	378 15,8	297 12,1	679 16,9
Öffentliche Schulen zusammen									
Schüler	6 378 530	456 766	198 580	1 150 346	1 944 370	73 774	625 093	559 246	1 370 355
darunter Heimatvertr. vH	1 240 367 19,4	176 948 38,7	12 999 6,5	359 686 31,3	186 252 9,6	6 379 8,6	104 678 16,7	97 388 17,4	296 037 21,6
Lehrer	136 452	8 875	5 650	21 231	41 968	1 807	13 747	12 140	31 034
darunter Heimatvertr. vH	30 364 22,3	3 819 43,0	448 7,9	6 635 31,3	6 187 14,7	159 8,8	3 142 22,9	2 233 18,4	7 741 24,9
Heimatvertr. in vH d. Bev. 1)	17,3	35,2	5,6	26,4	8,5	5,7	15,3	18,1	20,8

a) Keine selbständigen öffentl. Mittelschulen, sondern nur Aufbauzüge an Volksschulen. die bei den Volksschulen mitgemeldet sind. - b) Im Landesbezirk Baden keine Mittelschulen. - c) Nur 3-klassige Mittelschulen f. Mädchen - 1) Stand am 30.6.49

13. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern und Lehrern an den allgemeinbildenden Schulen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes nach Ländern (Stand vom Mai 1949)

B. Private Schulen

Personen	Vereinig. Wirtschafts- Gebiet	davon							
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg- Baden	Bayern
Private Volksschulen									
Schüler	22 648	9 997	6 077	1 455	1 674	-	-	1 617	1 828
darunter Heimatvertriebene	1 709	58	815	437	142	-	-	147	110
vH	7,5	0,6	13,4	30,0	8,5	-	-	9,1	6,0
Lehrer	581	211	163	34	54	-	-	70	49
darunter Heimatvertriebene	67	-	45	11	5	-	-	5	1
vH	11,5	-	27,6	32,4	9,3	-	-	7,1	2,0
Private Hilfsschulen									
Schüler	77	203	-	234	334	-	-	-	-
darunter Heimatvertriebene	59	-	-	41	18	-	-	-	-
vH	7,7	-	-	17,5	5,4	-	-	-	-
Lehrer	33	7	-	13	13	-	-	-	-
darunter Heimatvertriebene	4	-	-	-	4	-	-	-	-
vH	12,1	-	-	-	30,8	-	-	-	-
Private Sonderschulen									
Schüler	9 625	42	-	1 198	2 023	-	-	1 672	4 690
darunter Heimatvertriebene	2 029	17	-	334	245	-	-	359	1 074
vH	21,1	40,5	-	27,9	12,1	-	-	21,5	22,9
Lehrer	316	1	-	27	51	-	-	71	166
darunter Heimatvertriebene	53	1	-	3	9	-	-	11	24
vH	16,8	100,0	-	29,6	17,6	-	-	15,5	14,5
Private Mittelschulen									
Schüler	17 942	1 002	-	1 762	5 512	-	417	195	8 959
darunter Heimatvertriebene	2 835	3	-	388	581	-	41	23	1 799
vH	15,9	0,3	-	22,0	10,5	-	9,8	12,4	20,1
Lehrer	808	42	-	68	229	-	15	7	447
darunter Heimatvertriebene	102	1	-	20	30	-	3	-	48
vH	12,6	2,4	-	29,4	13,1	-	20,0	-	10,7
Private Höhere Schulen									
Schüler	62 645	260	401	7 362	25 327	-	8 253	4 306	16 736
darunter Heimatvertriebene	8 995	84	4	1 590	2 413	-	1 579	339	2 986
vH	14,4	32,3	1,0	21,6	9,5	-	19,1	7,9	17,8
Lehrer	2 924	16	21	382	1 138	-	407	204	756
darunter Heimatvertriebene	588	9	4	116	210	-	104	32	113
vH	20,1	56,3	19,0	30,4	18,5	-	25,6	15,7	14,9
Private Schulen zusammen									
Schüler	113 531	11 504	6 478	12 016	34 870	-	8 670	7 780	32 213
darunter Heimatvertriebene	15 627	162	819	2 790	3 399	-	1 620	868	5 969
vH	13,8	1,4	12,6	23,2	9,7	-	18,7	11,2	18,5
Lehrer	4 662	277	184	524	1 485	-	422	352	1 418
darunter Heimatvertriebene	814	11	49	155	258	-	107	48	186
vH	17,5	4,0	26,6	29,6	17,4	-	25,4	13,6	13,1
Heimatvertriebe in vH d. Bev.	17,3	35,2	5,6	26,4	8,5	5,7	15,3	18,1	20,8

1) Volksschulen einschl. 13 und Mittelschulen einschl. 2 Minderheitsschulen

## 14. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Heimatvertriebenen im Bundesgebiet im 4. Vierteljahr 1949

(Stichtag 31.12.1949)

Gebiet	In der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützte Personen			Anteil der laufend in bar unterstützten Fürsorgeempfänger in vH der	
	insgesamt	d a v o n		Einheim.	Heimatvertr.
		Heimatvertriebene			
		Anzahl	vH		
Schleswig-Holstein	142 838	66 155	46,3	4,4	7,0
Hamburg	44 437	677	1,5	3,0	0,7
Niedersachsen	253 049	108 430	42,8	2,9	5,9
Nordrhein-Westfalen	542 397	83 524	15,4	7,9	7,0
Bremen	26 030	2 227	8,6	4,6	5,9
Hessen	166 222	46 409	27,9	3,3	6,9
Württemberg-Baden	136 668	51 354	37,6	2,7	7,2
Bayern	374 426	146 799	39,2	3,1	7,6
Rheinland-Pfalz	98 522	5 470	5,6	3,3	7,0
Baden	40 032	13 359	33,4	2,2	18,4
Württemberg-Hohenzollern	31 746	17 827	55,2	1,2	18,4
Britische Zone	982 721	258 786	26,3	3,6	6,4
Amerikanische Zone	703 346	246 789	35,1	3,1	7,4
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 686 067	505 575	30,0	3,4	6,8
Französische Zone	170 300	36 656	21,5	2,6	14,8
Bundesgebiet	1 856 367	542 231	29,2	3,3	7,1

## STAVEWI

15. Bar-, Sach- und Dienstleistungen der offenen Fürsorge für Heimatvertriebene im Bundesgebiet  
im 4. Vierteljahr 1949

G e b i e t	Bar-, Sach- u. Dienst- leistg. d. off. Fürsorge v. 1.10.49-31.12.49		davon für Heimatvertriebene		
	1 000 DM	vH d. Steuer- aufkommens	1 000 DM	vH d. Steuer- aufkommens	d. Gesamt- leistung
Schleswig-Holstein	12 315	8,7	5 715	4,05	46,4
Hamburg	7 888	2,2	213	0,06	2,7
Niedersachsen	33 276	7,5	16 142	3,63	48,2
Nordrhein-Westfalen	76 317	6,5	15 055	1,29	19,7
Bremen	2 761	1,7	311	0,19	11,3
Hessen	16 666	5,6	5 277	1,78	31,7
Württemberg-Baden	12 941	3,6	4 831	1,36	37,3
Bayern	43 946	7,3	18 953	3,13	43,1
Rheinland-Pfalz	10 033	5,3	747	0,39	7,4
Baden	6 570	6,1	3 650	3,37	55,6
Württ.-Hohenzollern	3 682	4,8	2 347	3,08	63,7
Britische Zone	129 796	6,2	37 125	1,76	28,6
Amerikanische Zone	76 314	5,4	29 372	2,07	38,5
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	206 110	5,8	66 497	1,88	32,3
Französische Zone	20 285	5,3	6 744	1,77	33,2
Bundesgebiet	226 395	5,8	73 241	1,87	32,4

16. Die in der geschlossenen Fürsorge untergebrachten Heimatvertriebenen im Bundesgebiet im 4. Vierteljahr  
(Stichtag 31.12.1949)

G e b i e t	In der geschlossenen Fürsorge untergebrachte Personen			Anteil der in der geschlossenen Fürsorge untergebrachten Personen in vH der	
	insgesamt	d a v o n		Einheim.	Heimatvertr.
		Heimatvertriebene			
		Anzahl	vH		
Schleswig-Holstein	15 936	8 089	50,8	0,45	0,86
Hamburg	15 251	778	5,1	0,98	0,85
Niedersachsen	34 951	19 143	54,8	0,31	1,03
Nordrhein-Westfalen	55 747	•	•	•	•
Bremen	3 425	359	10,5	0,60	0,94
Hessen	•	•	•	••	•
Württemberg-Baden	19 738	6 742	34,2	0,41	0,94
Bayern	88 374	37 104	42,0	0,70	1,92
Rheinland-Pfalz	3 901	155	4,0	0,13	0,20
Baden	•	962	•	•	•
Württemberg-Hohenzollern	3 950	523	13,2	0,31	0,54
Britische Zone	121 885	•	•	•	•
Amerikanische Zone	•	•	•	•	•
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	•	•	•	•	•
Französische Zone	•	1 640	•	•	•
Bundesgebiet	•	•	•	•	•

17. Aufwand in der geschlossenen Fürsorge  
für Heimatvertriebene im Bundesgebiet  
im 4. Vierteljahr 1949

G e b i e t	Aufwand in der geschlossenen Fürsorge (vom 1.10.49-31.12.49)		davon für Heimatvertriebene		
	1 000 DM	vH d. Steuer- aufkommens	1 000 DM	vH d. Steuer- aufkommens	der Ge- samt- Leistun- gen
Schleswig-Holstein	4 570	3,24	2 988	2,12	65,4
Hamburg	3 068	0,87	173	0,05	5,6
Niedersachsen	9 477	2,13	4 996	1,12	52,7
Nordrhein-Westfalen	21 795	1,86	3 872	0,33	17,8
Bremen	890	0,54	130	0,08	14,6
Hessen	7 242	2,45	2 153	0,73	29,7
Württemberg-Baden	5 697	1,61	2 004	0,56	35,2
Bayern	16 413	2,71	8 279	1,37	50,4
Rheinland-Pfalz	1 584	0,83	44	0,02	2,8
Baden	1 810	1,67	285	0,26	15,7
Württembg.-Hohenz.	932	1,22	170	0,22	18,2
Britische Zone	38 910	1,85	12 029	0,57	30,9
Amerikanische Zone	30 242	2,13	12 566	0,88	41,6
Vereinigtes Wirt- schaftsgebiet	69 152	1,96	24 595	0,70	35,6
Französische Zone	4 326	1,14	499	0,13	11,5
Bundesgebiet	73 478	1,88	25 094	0,64	34,2

18. Die Entlastung der öffentl. Fürsorge durch die Unterhaltshilfe  
des Soforthilfegesetzes nach dem Stande vom 1. Dezember 1949

Gebiet	Genehmigte Anträge auf Unterhaltshilfe <sup>1)</sup>	Dadurch monatl. Entlastung der öf. Fürsorge DM	Durchschnitt- liche monatl. Entlastung pro Antrag	Monatl. Entlastung d. durchschn. monatl. Gesamtaufwandes <sup>2)</sup> vH	noch nicht erledigt aber voraussichtlich zu bewillig. Anträge <sup>3)</sup>
--------	---	---	--	--	---

Kriegsfolgenhilfe

Schleswig-Holstein	41 044	1 655 343	40,33	36,7	9 913
Hamburg	470	17 108	36,40	2,1	270
Niedersachsen	76 065	3 010 025	39,57	24,7	20 060
Nordrhein-Westfalen	30 592	1 556 443	50,88	9,1	19 573
Bremen	454	23 505	51,77	5,6	.
Hessen	31 992	1 397 865	43,69	22,2	5 847
Württemberg-Baden	28 427	1 193 273	41,98	24,0	8 561
Bayern	97 279	4 354 161	44,76	25,2	40 593
Rheinland-Pfalz	1 751	112 017	63,97	8,6	909
Württemberg-Hohenzollern	1 593	92 684	58,18	10,7	3 129
Baden	.	.	.	.	.
Bundesgebiet <sup>3)</sup>	309 667	13 412 424	43,33	22,4	108 855

Nicht kriegsbedingte Fürsorge

Schleswig-Holstein	2 291	23 734	10,36	1,9	3 287
Hamburg	1 665	56 006	33,64	2,6	1 976
Niedersachsen	3 273	126 934	38,78	4,5	2 514
Nordrhein-Westfalen	5 854	262 383	44,82	2,0	5 028
Bremen	1 024	46 248	45,16	4,3	.
Hessen	2 530	117 993	46,64	3,7	1 034
Württemberg-Baden	3 622	135 567	37,43	6,3	1 917
Bayern	5 120	229 165	44,76	5,1	2 135
Rheinland-Pfalz	2 443	100 135	40,99	3,9	836
Württemberg-Hohenzollern	377	14 379	38,14	2,4	447
Baden	.	.	.	.	.
Bundesgebiet <sup>3)</sup>	28 199	1 112 544	39,45	3,0	19 174

Fürsorge insgesamt

Schleswig-Holstein	43 335	1 679 077	38,75	29,0	13 200
Hamburg	2 135	73 114	34,25	3,8	2 246
Niedersachsen	79 338	3 136 959	39,54	20,8	22 574
Nordrhein-Westfalen	36 446	1 818 826	49,90	6,1	24 601
Bremen	1 478	69 753	47,19	4,6	2 498
Hessen	34 522	1 515 858	43,91	16,0	6 881
Württemberg-Baden	32 049	1 328 840	41,46	18,7	10 478
Bayern	102 399	4 583 326	44,76	21,1	42 728
Rheinland-Pfalz	4 194	212 152	50,58	5,5	1 745
Württemberg-Hohenzollern	1 970	107 063	54,35	7,3	3 576
Baden	.	.	.	.	.
Bundesgebiet <sup>3)</sup>	337 866	14 524 968	42,99	14,9	130 527

1) Nur Anträge von bisher in offener Fürsorge lfd. unterstützten Parteien und in geschlossener Fürsorge untergebrachten Personen - 2) Gesamtaufwand der Kriegsfolgenhilfe nicht kriegsbed. Fürsorge und Fürsorge insgesamt - 3) Ohne Land Baden, für das keine Angaben vorliegen -